



# Wie weiter mit dem Grünland in der GAP nach 2027 ...aus der Sicht Bayerns?

Vortrag zum Deutschen Grünlandtag 2024

# Grünland...

**... ist in Bevölkerung positiv besetzt!**

Diesen Imagevorteil gilt es zu nutzen,  
z. B.

- aus GL gewonnene Lebensmittel, darunter „Heumilch“-Produkte
- positive Umweltwirkung (Schutz vor Erosion, CO<sub>2</sub>-Speicher)
- vielfältiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere
- als wichtiger Standortfaktor für den Tourismus



# Grünland...

**... ist in der Landwirtschaft weniger geschätzt als Ackerland!**



Das findet z. B. Ausdruck in

- Unterschiedlichen Verkehrswerten (Kauf-, bzw. Pachtpreise)
- Einem Rückgang an GL in vergangenen Jahren

Gründe sind u. a.:

- Ackerbau kann flexibel und ökonomisch ertragreich betrieben werden
- Grünland braucht Tierhaltung!



# Grünland oder Ackerland?



## ➤ Entwicklung 1979 – 2021 in BY

\* LF: - 444.000 ha (- 12,5 %)

\* AF: +/- 0 ha

\* DG: - 354.000 ha (- 25 %) auf rd. 1 Mio. ha

➤ => **Verluste an AF** wurden in der Vergangenheit durch **Umwandlung von DG** ausgeglichen.

➤ => In den letzten Jahren hat sich in Bayern der **Anteil von DG** mit gut 1/3 der LF **stabilisiert**

# Grünlandförderung in Bayern

Das **erste bayerische Umweltprogramm** Anfang der 70er Jahre war ein **Grünlandprogramm**, das schließlich in die **EU-Ausgleichzulage (AGZ)** eingeflossen ist.

Seit Ende der 80er Jahre wurde ergänzend das „**Bayerische Kulturlandschaftsprogramm**“ (KULAP) eingeführt.

Dr. Hans Eisenmann: „Agrarpolitik =  
Gesellschaftspolitik“



# Realität: Neukonzeption AGZ auf EU-Ebene 2019

- **Grünlandflächen** dürfen **nicht mehr gesondert** ausgeglichen werden gegenüber Ackerflächen.
- **Intensive Ackerfrüchte** in benachteiligten Gebieten dürfen von Zahlungen nicht mehr ausgeschlossen werden
- Mit **jährlich 110 Mio. €** für die AGZ stoßen wir in Bayern an die **Obergrenze des EU-Beihilferechts**.

**Wir schöpfen in BY die Möglichkeiten zur Förderung von DG im bestehenden AGZ-System vollständig aus!**



# GAP nach 2027

1. **Bayerischer Praktikerrat:** Leistungen für nachhaltige Lebensmittel-/ Futterproduktion soll über eine „**qualifizierte Grundprämie**“ einkommenswirksam honoriert werden.
2. Der **Erhalt von DG** soll als bedeutsame Leistung mit der „qualifizierten Grundprämie“ honoriert werden.
3. **Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM)** sollen künftig wieder **auf Länderebene** konzipiert werden. GAP muss einfacher und zugleich regional passgenauer werden.
4. Bei den AUKM muss eine **Anreizkomponente** wieder möglich sein. Mit erwünschten freiwilligen Leistungen soll langfristig **Geld verdient** werden können.



# GAP nach 2027

5. Bemessung der **EU-Direktzahlungen** nur am **Flächenumfang** wird auf Dauer nicht mehr akzeptiert. Politisches **Zielbild** für Bayern ist eine **multifunktionale Landwirtschaft** mit **bäuerlichen Familienbetrieben**.
6. **Höherer Arbeitsbedarf** einer bodengebundenen **Tierhaltung** muss künftig stärker berücksichtigt werden.
7. [Alternativ ist eine Ausweitung **gekoppelter Direktzahlungen** auf **weitere Raufutterfresser** zu prüfen => Nutzung des DG].
8. **Bayerische Förderprogramme** der 2. Säule GAP (AGZ, KULAP, VNP, MGV, EIF...) **müssen bestehen bleiben**.





**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**